

Wie man Satans Engel besiegt – Teil 33

Nachbehandlung im Befreiungsdienst

Es ist wichtig, dass eine erst kürzlich befreite Person im Hinblick darauf, was nach der Befreiung passieren könnte und wie sie damit umgehen soll, nachbehandelt werden sollte. Bevor man den Befreiungsdienst beendet, sollte man unbedingt den Dämonen im Namen Jesus Christus das Verbot erteilen, nie wieder in die betroffene Person zurückzukehren und auch keinen anderen unreinen Geist zu schicken, der dies tut. Wenn man das versäumt, können Dämonen zurückkommen. In diesem Zusammenhang kann der Seelsorger zum Beispiel sagen: „Im Namen von Jesus Christus verbieten wir jedem dieser Geister oder irgendeinem anderen in diese Person zurückzukehren. Wir erklären hiermit, dass diese Person voll und ganz Jesus Christus gehört, und gestatten keinerlei weitere Zutritte in sie von Seiten der Diener Satans. Wir versiegeln hiermit alles, was der Heilige Geist während dieses Befreiungsdienstes gesagt hat. Wir verschließen alle Zugänge der Person, durch welche Dämonen Eingang gefunden haben und entfernen alle Schwachstellen in dieser Person im Namen von Jesus Christus.“

Dämonen versuchen oft, wiederzukommen und ihr früheres Territorium zurückzugewinnen. Sie probieren es zwar, doch wenn ihnen das im Namen von Jesus Christus untersagt wurde, wird es ihnen nicht gelingen. Die befreite Person sollte das wissen. Doch die Dämonen können eine neue Besetzung vortäuschen, indem sie von außen auf sie einwirken, wenn ihnen das nicht untersagt wurde. Die befreite Person sollte von daher darin unterwiesen werden, die Macht, die sie in Jesus Christus hat, einzusetzen, um ihnen dies sowie alle zukünftigen Angriffe zu verbieten.

Die befreite Person sollte wissen, dass jeder geistig Wiedergeborene denselben allgegenwärtigen Heiligen Geist in sich wohnen hat, welcher

derselbe ist, der den Befreiungsdienst geleitet hat und der auch in dessen Seelsorger und seinem Team wohnt. Von daher hat sie nun dieselbe Autorität wie jeder aus dem Befreiungsdienst.

Jakobus Kapitel 4, Vers 7

Unterwerft euch also Gott und widersteht dem Teufel, so wird er vor euch fliehen.

Jede befreite Person, die zuvor dem HERRN ihre Sünden bekannt, sie bereut und ihr Leben Jesus Christus übergeben hat, hat dadurch die Autorität über jeden Dämon, der versucht, wieder in sie einzutreten und kann ihn wieder wegschicken. Vielleicht werden die unreinen Geister es irgendwann Leid, es weiterzuversuchen und gehen woanders hin. Wenn die Dämonen nicht sofort aufgeben wollen, sollten wir es auf gar keinen Fall tun.

Es ist wichtig, die befreite Person immer wieder daran zu erinnern, wer sie in Jesus Christus ist, nämlich ein Kind Gottes. Satan oder seine Diener mögen sie über diese Tatsache angelogen haben, weil der Widersacher Gottes nicht will, dass sie das weiß. Befreite Personen sollten ihren freien Willen auf neue Art und Weise einsetzen, indem sie sich die göttliche Wahrheit zu Eigen machen.

Geistig Wiedergeborene sind Gottes Kinder:

Römer Kapitel 8, Verse 14-17

14 Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet (oder getrieben) werden (oder sich leiten lassen), die sind Söhne Gottes. 15 Den Geist, den ihr empfangen habt, ist ja doch nicht ein Geist der Knechtschaft, so dass ihr euch aufs Neue fürchten müsstest; sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in welchem (oder durch Den) wir rufen: „Abba, (lieber) Vater!“ 16 Eben dieser Geist ist es, der vereint mit unserem (menschlichen) Geist Ihm bezeugt, dass

wir Gottes Kinder sind. 17 Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, und zwar Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir nämlich mit Ihm leiden, um (einst) auch an Seiner Herrlichkeit teilzunehmen.

1. Johannes Kapitel 3, Verse 1-3

1 Sehet (erkennet wohl), welche große Liebe uns der Vater dadurch erwiesen hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen, und wir sind es auch. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, wohl sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, (schon) jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (= eingetreten sein wird), wir Ihm (d. h. dem Auferstandenen) gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn setzt, reinigt sich, gleichwie Er (auch) rein ist.

Galater Kapitel 4, Verse 5-7

5 ER (Jesus Christus) sollte die unter dem Gesetz Stehenden loskaufen, damit wir die Einsetzung in die Sohnschaft (d. h. die Kindschaftsstellung) erlangten. 6 Weil ihr jetzt aber Söhne (oder Kinder) seid, hat Gott den Geist Seines Sohnes in unsere Herzen gesandt, der da ruft: „Abba (lieber) Vater!“ 7 Mithin bist du kein Knecht mehr, sondern ein Sohn; bist du aber ein Sohn, so bist du auch ein Erbe durch Gott.

Geistig Wiedergeborene sind auserwählt, um wie Jesus Christus zu werden:

Römer Kapitel 8, Vers 29

Denn die, welche Er zuvor ersehen hat, die hat Er auch im Voraus dazu bestimmt, (einst) dem Bilde Seines Sohnes gleichgestaltet zu werden:
DIESER sollte eben der Erstgeborene unter vielen Brüdern sein.

Geistig Wiedergeborene werden von Jesus Christus „Seine Freunde“

genannt:

Johannes Kapitel 15, Verse 15-16

15 „ICH nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht hat keine Einsicht in das Tun seines Herrn; vielmehr habe ICH euch Freunde genannt, weil ICH euch alles kundgetan habe, was ich von Meinem Vater gehört habe. 16 Nicht ihr habt Mich erwählt, sondern ICH habe euch erwählt und euch dazu bestellt, dass ihr hingehen und Frucht bringen sollt und eure Frucht eine bleibende sei, auf dass der Vater euch alles gebe, um was ihr ihn in Meinem Namen bittet.“

Geistig Wiedergeborene haben von Jesus Christus Vollmacht bekommen:

Lukas Kapitel 9, Vers 1

ER rief dann die Zwölf zusammen und gab ihnen Kraft und Vollmacht über alle bösen Geister sowie zur Heilung von Krankheiten.

Geistig Wiedergeborene sollen jegliche Angst verbannen, weil sie nicht von Gott ist:

2.Timotheus Kapitel 1, Vers 7

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Selbstzucht.

Die befreite Person wird Unterstützung von einer Gruppe brauchen oder sollte damit anfangen, mit einem geistig Wiedergeborenen Berater zusammenzuarbeiten, um dabei mitzuhelfen, dass sie falsche Gewohnheiten ablegen kann. Heilung erfordert Therapie und Unterstützung. Das Beste ist natürlich, wenn das Team, das bei der Befreiung mitgeholfen hat, noch weiter mit der betroffenen Person arbeitet. Auch der enge Kontakt zu anderen geistig Wiedergeborenen kann dazu beitragen, alles zu verbannen, was der

Widersacher Gottes in sie hineingebracht hat.

Das Wichtigste für eine befreite Person ist, dass sie alles ablegt, woran sich die Dämonen zuvor in ihrem Inneren anhängen konnten. Sie muss dazu bereit sein, schädliche Gewohnheiten abzulegen, sich von falschen Freunden zu trennen und auf die Freiheit und die Heilung zu bauen, die Gott ihr geschenkt hat. In alte Muster zurückzufallen, kann das Einfallstor für einen weiteren dämonischen Befall öffnen.

Zum Beispiel machte eine Frau, der man einen Geist des Todes ausgetrieben hatte, einen weiteren Selbstmordversuch. Dadurch fuhr ein anderer Geist des Todes in sie hinein. Wenn alle Bereiche, die bei der Inneren Heilung untersucht wurden, nicht nachbehandelt werden, können Dämonen wieder in die befreite Person eintreten. Sie muss unbedingt geistlich wachsen, wozu viel Gebet, Bibelstudium, Lobpreis, Danksagung, Hingabe und Gehorsam gegenüber Gott beitragen.

Nun frisch ans Werk!

Jetzt, wo Ihr wisst, wie man Satans Engel besiegt und wie Ihr dabei mithelfen könnt, dass Menschen von Dämonen befreit werden, habt Ihr keine Entschuldigung mehr, Euch vor diesem Dienst zu drücken. Ja, er birgt ein Risiko; aber alles, was wir tun, wenn wir dem HERRN dienen, ist riskant. Darum geht es bei unserem Glauben. Beherzigt dabei folgende Punkte:

1. Respektiert bei allem die Würde der betroffenen Person.

Tut Euer Bestes, damit der betroffenen Person Verletzung und Scham erspart bleibt, indem Ihr den Dämonen im Namen von Jesus Christus verbietet, bei ihr Gewalt anzuwenden, sie zum Erbrechen zu bringen, ihr Schmerzen zuzufügen oder bei ihr andere Unannehmlichkeiten auszulösen. Zwingt die betroffene Person auf gar keinen Fall dazu, etwas zu sagen, was

sie nicht will. Ihr könnt ihr sagen, dass sie alles in ihrem menschlichen Geist mit Gott selbst klären kann. Darüber hinaus seid vorsichtig und zögerlich mit den so genannten „Worten der Erkenntnis“. Nicht alles davon sollte laut ausgesprochen werden oder eignet sich dafür, in die Sitzung miteinbezogen zu werden. Manche sollen auch nur dazu dienen, dass Ihr über die betroffene Person Bescheid wisst, wie z. B. „Sie will nicht geheilt werden“. Wenn irgendetwas offenbart wird, das nichts mit der göttlichen Liebe zu tun hat, kommt es mit Sicherheit nicht von Jesus Christus und Seinem Heiligen Geist.

2.Schwächt die Dämonen vor und während des Befreiungsdienstes durch Innere Heilung.

Vernachlässigt nicht den emotionalen und geistigen Müll der betroffenen Person. Wenn die Dämonen auf diese Art und Weise geschwächt werden, können sie nicht viel tun. Wenn Ihr bei dem Befreiungsdienst auf die Liebe Gottes und auf die Nächstenliebe zu der betroffenen Person ausgerichtet seid, könnt Ihr die Dämonen schwächen.

3.Sorgt vor jeder Sitzung dafür, dass andere für Euch beten.

Ihr selbst solltet natürlich auch beten. Und wenn Ihr das Gefühl habt, dass der Befreiungsdienst schwierig wird, solltet Ihr und Eure Fürbitter fasten. Betet vor allen Dingen um göttlichen Schutz für Euch selbst, die Familien und die Freunde aller Beteiligten.

4.Reinigt den Raum von allen unreinen Geistern, bevor Ihr eine Sitzung beginnt.

Gebt im Namen von Jesus Christus allen Geistern, die kein Recht haben, an diesem Ort zu sein, den Befehl, diese Stätte augenblicklich zu verlassen und nie wieder zurückzukehren. Gleichzeitig verbietet auf diese Weise allen anwesenden Dämonen, sich darin einzumischen, was Jesus Christus will,

dass Ihr tun sollt.

5. Stärkt bei jeder Gelegenheit den Willen der betroffenen Person.

Zum Befreiungsdienst gibt es drei Schlüssel:

1. Die Macht Gottes
2. Der Wille der betroffenen Person
3. Der emotionale und geistige Müll der betroffenen Person, an den sich die Dämonen gehängt haben

Dämonen werden alles daransetzen, den Willen der Person zu schwächen, die sie bewohnen, weil sie wissen, dass sie nichts gegen einen menschlichen Willen ausrichten können, der sich gegen sie stellt. Um den Willen der betroffenen Person zu schwächen, benutzen sie häufig Bluff, Angst und Müdigkeit. Während sie noch in ihrem Inneren sind, aber auch, wenn sie bereits ausgetrieben sind, versuchen sie die Person ständig glauben zu machen, dass sich nichts geändert hätte. Oft lassen sie dazu ähnliche Symptome der Dämonisierung in Erscheinung treten. Das können sie auch, wenn sie bereits draußen sind. Sie operieren während und nach einer Sitzung mit Angst. Oft drohen sie Gewaltaktionen, Unfälle oder Rachezüge gegen die betroffene Person oder Verwandte der Person an. Ebenso bringen sie Müdigkeit während oder nach der Sitzung zum Einsatz, damit die betroffene Person entmutigt wird. Wenn dies geschieht, ist es wichtig, die betroffene Person zu ermutigen und sie gegen solche willensschwächenden Taktiken der satanischen Seite zu stärken.

Jeder Erfolg stärkt den Willen der betroffenen Person. Wenn sie Eure Befehle hört und sieht und spürt, wie sie sich auswirken, wird sie dadurch immer mutiger. So könnt Ihr ihr Gottes Macht demonstrieren. Macht ihr klar, dass sie dieselbe Autorität besitzt, so dass sie mit Euch zusammenarbeiten kann.

6.Zuvor vom HERRN gesegnetes Salböl kann hilfreich sein.

Manche Dämonen reagieren überhaupt nicht auf solch ein Salböl, während andere bei dessen Einsatz regelrecht ausflippen. Man kann es auf jeden Fall austesten. Ihr solltet es aber zuvor auf jeden Fall im Namen von Jesus Christus segnen. Ein Pastor, der versuchte einen Dämon auszutreiben, schickte einen Assistenten los, um Salböl zu holen. Als der Pastor es zum Einsatz bringen wollte, sagte der Dämon: „Dieses Öl wirkt nicht. Es ist nicht gesegnet worden.“ Doch nachdem der Pastor es im Namen von Jesus Christus gesegnet und den HERRN gebeten hatte, dass es in Seinem Sinne wirken möge und anschließend eingesetzt wurde, mussten der Dämon ausfahren.

7.Reinigt Gebäude und Objekte, die sich unter der Macht des Widersachers Gottes befinden.

Wenn Ihr den Befreiungsdienst im Haus der betroffenen Person durchführt, müsst Ihr davon ausgehen, dass unreine Geister anwesend sind. Wenn Ihr den Verdacht habt, dass dies der Fall ist, übt Eure Autorität aus, indem Ihr die Feinde Gottes im Namen von Jesus Christus dort entmachtet. Wenn sie nicht weichen wollen, nehmt Euch jeden einzelnen Raum vor und brecht die Macht des Bösen, indem Ihr die unreinen Geister verjagt und den Heiligen Geist dazu einladet, dort einzuziehen. Auch hier kann wiederum gesegnetes Salböl zum Einsatz kommen. Damit kann man über jede Tür ein Kreuzzeichen anbringen.

Es ist auch möglich, dass Gegenstände, welche die Person aus dem Ausland mitgebracht hat oder Schmuck, den sie getragen hat, böse Geister in sich haben. Betet, dass Gott Euch das aufzeigen und diese Dinge reinigen möge, indem Er die bösen Mächte bricht. Wenn es sich um religiöse Gegenstände handelt, sollten sie augenblicklich vernichtet werden.

Ein Mitglied aus einem Befreiungsteam erzählte, dass er einen Dämon erst dann austreiben konnte, nachdem er die Asche des Ehemanns der betroffenen Frau in die Garage gebracht hatte. Es hatte sich nämlich herausgestellt, dass sich dämonische Mächte daran gehängt hatten, wodurch der Dämon im Haus bleiben konnte.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)